

»fremde Zimmer«

Innovation im Tourismus durch kulturelle Impulse



»fremde Zimmer«

Peter Haimerl

Architekt, München

»Warum kann's Blaibach?«

Die Erfolgsgeschichte einer Dorfentwicklung mit touristischen Impulsen

**21.06. | Veranstaltungssaal
im Heim der Wiener Sängerknaben**

Helmut-Horten-Straße 11

Sekirn am Wörthersee

Moderation: Volker Dienst

1994 gab es im Wörthersee-Raum 2,3 Mio. Nächtigungen und 34.000 Betten. 2015 waren es nur noch 1,4 Mio. Nächtigungen und 20.000 Betten. Es besteht ein Mangel an qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Unterkünften. Dafür wird der einmalige Landschaftsraum rund um den Wörthersee zunehmend durch Investorenprojekte ohne gestalterischen Anspruch verbaut und nachhaltig geschädigt. Zweitwohnsitze belasten die Kommunen und versperren den freien Zugang zum See. Vorhandene Infrastruktur und alte Ortszentren veröden zusehends, was wiederum die Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung kontinuierlich schmälert.

Dass es auch anders geht, zeigt die Initiative **»Unisono am See« der Wiener Sängerknaben**, die seit über 50 Jahren ein Ferienheim in Sekirn am Wörthersee unterhalten, welches nun als modernes Wohnheim für Studierende, Forschende und Lehrende nachhaltig saniert werden soll und künftig mit Kulturbadehaus am See, aber auch durch die Veranstaltungsräume im Heim interdisziplinäre, kulturelle Impulse für die Region setzen will.

Dass Kultur Infrastruktur schaffen und gleichwohl das Image einer Region nachhaltig aufbessern kann, beweist ein Projekt, das weit über Bayern hinaus für Schlagzeilen sorgt: Im Rahmen des geförderten Modellvorhabens **»Ort schafft Mitte«** wurde Blaibachs vernachlässigtes Zentrum saniert. Herzstück der Maßnahme ist ein modernes Konzerthaus, das 2014 eröffnet wurde.



»Peter Haimerl ist eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Architekturszene. Der Münchner überzeugt immer wieder durch ungewöhnliche Lösungen. Fast noch spannender sind die Prozesse, die in deren Entstehungsgeschichte eingeschrieben sind.« So beschreibt eines der führenden, deutschen Architektur-Magazine »Baumeister« Peter Haimerl.

Und tatsächlich verblüfft der deutsche Shooting-Star mit so außergewöhnlichen Projekten wie dem Konzerthaus Blaibach, das – vielfach preisgekrönt – zu einer Ikone der Dorferneuerung wurde und neue Wege im »Tourismus der anderen Art« sehr erfolgreich beschreitet.

Attraktion statt Restriktion Haimerl hat das »Bauen am Land« neu entdeckt. Mit seinen subtilen und faszinierend ungewohnten Lösungen überschreitet er die Grenzen konventioneller Architektur. Sein Interesse gilt dem »weiter Bauen«, dem »Bauen im Bestand«. Im Rahmen der von ihm ins Leben gerufenen »Haus.Paten« Initiative engagiert er sich umfassend für die ländliche Baukultur im Bayerwald. Das neueste Projekt in diesem Rahmen ist das revitalisierte Bauernhaus Schedlberg, das durch die handwerklich und gestalterisch perfektionierte Reduktion auf das Wesentliche zum Inbegriff des »schlichten Lebens am Land« wurde und ab Ende 2017 von Erholungssuchenden erlebt und gemietet werden kann.

Unkonventionelle Innovationen Haimerl hat den Anspruch, mit jedem Projekt faszinierende, unkonventionelle Lösungen zu gestalten und Innovationen zu entwickeln. Um dieser konzeptionellen Anforderung gerecht zu werden, ist sein Arbeitsprozess geprägt vom Austausch und der Einbindung verschiedenster Experten. Dabei entstehen in seinem Büro ganzheitliche Konzepte, in denen Architektur mit Bereichen wie Computer-Programmierung, Soziologie, Wirtschaft, Politik oder konzeptioneller Kunst fusioniert.

Peter Haimerl, Jahrgang 1961, ist in Eben bei Viechtach in Bayern geboren und studierte an der FH-München Architektur bevor er in Österreich u.a. bei Günther Domenig, Raimund Abraham und Klaus Kada Erfahrungen sammelte. 1991 gründete er sein eigenes Büro in München – mit weltweiten Aufträgen. Ob in München, Cincinnati oder Blaibach im Bayrischen Wald, seine vielfach ausgezeichneten Projekte überschreiten stets die Grenzen konventioneller Architektur. Daneben ist Peter Haimerl als Lehrbeauftragter gefragt – ob an der Fachhochschule München, an der Akademie der Künste Berlin oder an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, mit der Haimerl 2001 das Forschungsprojekt »Zoomtown« startete. 2006 gründete er das Unternehmen »gyroscope – algorithms for architecture« und startete 2010 mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege das Hauspatenprojekt »Bauen im Bestand«.



»fremde Zimmer« – Innovation im Tourismus durch kulturelle Impulse

Im Rahmen der Veranstaltung »fremde Zimmer« besteht die Möglichkeit für eine kleine Gruppe an einer Führung auf dem Areal der Sängerknaben in Sekirn teil zu nehmen, um mehr über die Initiative „Unisono am See“ der **Wiener Sängerknaben** zu erfahren.

21.06.2017 Veranstaltungssaal im Heim der Wiener Sängerknaben
Helmut-Horten-Straße 11 · 9081 Sekirn am Wörthersee

17:00 h Treffpunkt zur **Führung** beim Eingang zum Veranstaltungssaal des Ferienheims der Wiener Sängerknaben

19:00 h **Vortrag Peter Haimerl** mit anschließender Diskussion
»Warum kann's Blaibach?« – Die Erfolgsgeschichte einer Dorfentwicklung mit touristischen Impulsen

Eintritt frei! Im Anschluss an den Vortrag laden die Wiener Sängerknaben zu Würstel und Bier.
Um Voranmeldung zur Führung sowie zur Veranstaltung unter architektur@inprogress.at wird gebeten.

Um unsere Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden diese auch fotografisch dokumentiert. Durch den Besuch der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass auch Fotos von Ihnen, welche während der Veranstaltung gemacht wurden, über unsere sozialen Medien bzw. die unserer Medienpartner und UnterstützerInnen veröffentlicht werden können.

Fotos: Edward Beierle Fotodesign, **Renderings:** PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR

Sponsoren:

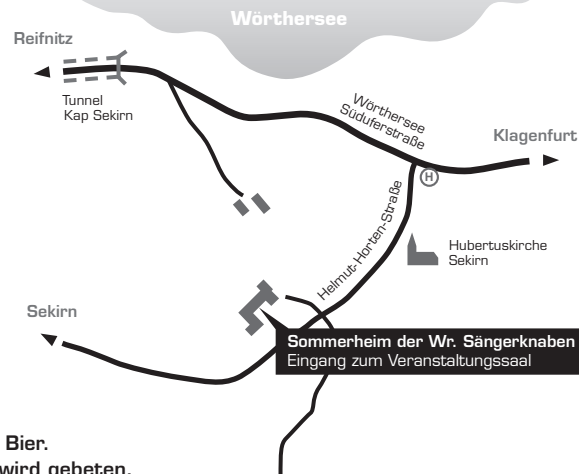


REPUBLIC OF Fritz Hansen®



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

Kooperation:



Anfahrt: Seeuferstraße von Klagenfurt kommend ca. 400m vor dem Tunnel von Kap Sekirn links abbiegen, vorbei an der Hubertuskapelle und erste Abbiegemöglichkeit rechts – Parkmöglichkeit entlang der Straße